

Anleihe 120 000, Kredit 547 343, R.-F. 63 898, Arb.-Unterst.-Kasse 4510, Spez.-R.-F. 60 000, Delkr.-Kto 30 000, unerhob. Div. 90, Gewinn 177 745. Sa. M. 2 103 587.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 153 649, Fabrikat.-Unk. 49 357, Zs. 15 135, Debit. 273, Abschreib. auf Anlagen 52 970, Gewinn 177 745 (davon R.-F. 6506, Div. 88 000, Spez.-R.-F. 20 000, Delkr.-Kto 10 000, Tant. 7940, Grat. u. z. Arb.-Unterst.-Kasse 4000, Vortrag 41 298). — Kredit: Vortrag 47 613, Fabrikat.-Ertrag 401 097, Erträge aus Ländereien 420. Sa. M. 449 131.

**Dividenden 1904/05–1908/09:** 7, 8, 8, 9, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kaufm. Ed. Maurer, Techniker Ludwig Wery.

**Aufsichtsrat:** Vors. Chr. Wery, Stellv. Komm.-Rat Adolf Schwinn, Zweibrücken; Bank-Dir. Isidor Haas, Mannheim; Viktor Graf von Helmstatt, Neckarbischofsheim; Gutsbes. Heinrich Stauffer II, Obersülzen.

## Zwickauer Maschinenfabrik in Zwickau i. S.

**Gegründet:** 1./5. 1872. Statutänd. 17./7. 1901, 13./8. 1904, 29./7. 1907, 9./7. 1908, 7./8. 1909. Übernommen wurde s. Z. die Masch.-Fabrik der Firma Brod & Stiehler für M. 900 000. Das Areal umfasst ca. 15 000 qm.

**Zweck:** Herstellung u. Verkauf von Masch., Kesseln, Eisenkonstruktionen u. Gusswaren. Specialitäten: Masch. für den Bergbau und die Textil-Ind., sowie Transmissionen, Pumpen, Luftkompressoren etc. Unter den Neuanlagen 1904/1905 sind eine Konstruktionswerkstatt und eine elektr. Kraftübertragungs- und Beleucht.-Anlage hervorzuheben. Die Erneuerung der Eisengiesserei ist 1904 durchgeführt. Weitere Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1905/06—1908/09 M. 34 350, 52 274, 157 868, 107 810. Für 1907/08 machte sich speziell die Aufstell. einer neuen Betriebsdampfmasch. u. Kesselanlage, sowie weitere Anschaff. notwendig.

**Kapital:** M. 600 000, und zwar M. 262 800 in 876 als solche abgest. Vorz.-Aktien à M. 300, 225 neuen Vorz.-Aktien von 1909 à M. 1000 u. M. 35 700 in 119 abgest. Vorz.-Aktien von 1907 à M. 300 u. M. 76 500 in 255 abgest. St.-Aktien à M. 300. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./5. 1904 5% Div. vorweg mit Nachzahlungspflicht, an dem weiteren Gewinn nehmen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig teil; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. M. 750 000 in 2500 gleichber. Aktien à M. 300, beschloss die G.-V. v. 13./8. 1904 zur Tilg. der am 31./4. 1904 auf M. 201 253 angewachsenen Unterbilanz das A.-K. auf M. 375 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 herabzusetzen u. zur Beschaffung von Betriebsmitteln auf jede Aktie eine Nachzahl. von M. 100 einzufordern. Für je 2 unter Nachzahlung von M. 200 eingereichte Aktien ist 1 als Vorz.-Aktie abgestempelte Aktie, für je 2 ohne Nachzahlung eingereichte Aktien 1 als zus.gelegte Aktie abgestempelte Aktie zurückgegeben. Frist bis Ende 1904. Die durch die Herabsetzung des A.-K. freigewordenen M. 375 000 sind zur Deckung genannten Fehlbetrages u. mit M. 173 746 zu Abschreib. verwandt. Auf 1752 alte Aktien (aus denen damit beschlussgemäss 876 Vorz.-Aktien geworden sind) wurden insges. M. 175 200 nachgezahlt, davon wurden M. 75 000 in den R.-F. eingestellt u. M. 82 207 abgeschrieben, während M. 17 992 Sanierungskosten, Zs., Verluste aus früheren Geschäftsjahren u. einmalige Unterhaltungskosten in der Bilanz Ende April 1905 nicht erscheinen. Um die aus der Nachzahlung erübrigten M. 157 207 haben sich die Schulden des Unternehmens um M. 87 386 verringert, während M. 53 746 zu Neuanlagen u. Anschaff. verwendet wurden, u. der Rest Ende April 1905 als Bankguth. zur Verf. stand. An ausserord. Abschreib. sind insges. M. 255 954 vorgesehen u. stehen danach Gebäude, elektr. Anlagen, Inventar, Fuhrwerk u. Modelle noch mit insges. M. 100 592 zu Buche. Die Inhaber der verblieb. M. 112 200 abgest. St.-A. wurden lt. G.-V.-B. v. 29./7. 1907 aufgeford., dieselben bis 31./12. 1907 einzureichen u. gleichzeitig auf jede Aktie innerh. derselben Frist M. 220 bar einzuzahlen, was von 119 St.-Aktien mit zus. M. 26 180 geschah; dieselben wurden mit Wirkung ab 1./5. 1907 als Vorz.-A. abgestempelt, div.-ber. für 1907/08 mit nur 5%. Die G.-V. v. 7./8. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 225 000 in 225 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./5. 1909, angeboten den alten Aktionären vom 9.—25./9. 1909 zu pari einzuzahlen je M. 250 am 30./9. u. 30./11. 1909, sowie am 31./1. u. 31./3. 1910, auch können die noch vorhandenen 225 St.-Aktien zu je M. 300 durch Nachzahlung von je M. 220 in Vorz.-Aktien umgewandelt werden (Frist 30./9. 1909).

**Hypothesen:** M. 150 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % verzinslich.

**Darlehn:** M. 50 000.

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4. Gen.-Vers.: Spät. im Juli. Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachgezahlt werden muss, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 1500), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 30. April 1909:** Aktiva: Grundbesitz 154 794, Gebäude 93 000, elektr. Bel.-u. Kraftanlage 12 000, Masch. u. Getriebe 147 000, Werkzeuge 5000, Geräte 4000, Fuhrwerk u. Kraftwagen 12 000, Holzformen 8000, Formkästen 15 000, Giessereibestände 9662, Vorräte zur Betriebsunterhalt. 7769, Lagerbestände 81 311, halb. Masch. u. Maschinenteile 81 416, Kassa 3155, Effekten 6800, Aussenstände 203 041. — Passiva: A.-K. 375 000, Grundpfandschulden 150 000, Darlehen 50 000, Schulden an Liefer. 69 521, do. an Banken 87 777, Gewinnanteile 651, R.-F. 75 000, Div. 26 175, Tant. a. Vorst. 1767, do. an A.-R. 1017, Grat. 6000, Vortrag 1041. Sa. M. 843 951.